

P 1 Querschnittprojekt „Katharinviertel bottom up“

Betreuung Dirk Meyhöfer Tutorin: Anthea Danter

Das Hauptkirchenspiel St. Katharinen ist der zur HCU nächst gelegene Teil der Hamburger Altstadt. Es kann wegen seiner kompakten Größe als eine Art Case Study für eine nachhaltige Metropolenquartiersentwicklung gelten.

Dafür braucht man Grundlagenforschung und gesichertes Datenmaterial. Das P1 Querschnittsprojekt „Katharinviertel bottom up“ im WS 2014/15 + SS 2015 soll den Studierenden der Stadtplanung einen ersten Eindruck über ihren komplexen Arbeitsbereich geben, der von dieser Recherche bis zum städtebaulichen Entwurf reicht.

Im Laufe der Geschichte (Ende des 19. Jahrhunderts durch die Freihafengründung und durch Zerstörung im Zweiten Weltkrieg) sind Kirchengemeinde und Viertel jeweils stark zerstört und der Bevölkerungsanteil entsprechend dezimiert worden. Im Zuge des Neubaus der HafenCity hat der ehemals stark vernachlässigte Hafenrandbereich, u.a. das St. Katharinviertel, einen gewaltigen Entwicklungsschub erhalten.

Gemäß des Innenstadtentwicklungskonzepts wird u.a. der Wohnanteil gesteigert. Es entstand sowohl vom Norden, von der City, wie auch von Süden, von der HafenCity ein Entwicklungsdruck, der zu unerwünschter Gentrifizierung führen kann. Deswegen hat sich in den letzten Jahren ein starker Wille zu einer "Bottom Up"-Planung formuliert – die Bevölkerung im Quartier, die Kirchengemeinde und ihr pastorales Personal werden zu den wahren Akteuren der Entwicklung.

Das Projekt soll herausfinden, wie ausgebildete Planer (vertreten durch die P1-Studenten) und die Anwohner im Dialog ihre Quartier beplanen können.

Inhalte des Projekts:

WINTERSEMESTER

- **1. Analyse des historischen Hintergrundes von St. Katharinen, Arbeiten im Archiv**
- **2. Dokumentation des städtebaulichen Bestandes**
- **3. Sicherung und Zusammenstellung der sozioökonomischen Grunddaten**
- **4. Erstes Resümee in der Abschlusspräsentation der Projektwoche**
-
- **SOMMERSEMESTER**
- **5. Formulierung der Zielsetzung: Quartiersentwicklung unter der Regie einer ev. Kirchengemeinde, den Bewohnern und Gewerbetreibenden**
- **6. Aufbau einer Strategie der Partizipation unter den besonderen Bedingungen von St. Katharinen**
- **7. Entwicklung eines empirischen Konzeptes zur Meinungsbildung über die Wünsche der Bewohner**
- **8. Städtebauliche Stegreifentwürfe für ausgesuchte Situationen im Quartier**